BLEIBEN ...

... wenn das Leben geht

Begleitung Sterbender, Schwerstkranker und deren Angehörige

Über viele Jahrhunderte hat es zu den selbstverständlichen Pflichten und Aufgaben gehört, Sterbende und Schwerkranke auf ihrem Weg zu begleiten. Dies gab Angehörigen, Nachbarn, Freunden Verhaltenssicherheit und Orientierung.

In unseren Tagen ist davon viel verloren gegangen. Heute scheint es, dass selbst in der Betreuung sterbender Menschen nur Fachkräfte zuständig sind: Krankenschwestern und Pfleger, Ärzte, Altenheime, Pflegeheime. Dennoch kümmern sich seit einigen Jahren wieder mehr Menschen in liebevoller Weise um ihre sterbenden Angehörigen.

Die Begleitung Sterbender wird neu als Gemeinschaftsaufgabe entdeckt. Sie geht jeden von uns an. Es gehört zu einem wahrhaft menschlichen Leben, einander in den Grenzerfahrungen von Geburt und Tod nicht allein zu lassen.

So geschieht es immer häufiger, dass jemand einen ihm nahe stehenden Menschen in seinem Sterben begleitet. Diese Begleiter berichten von traurigen und schmerzlichen Momenten, aber auch von bereichernden, ja, sogar von beglückenden Augenblicken aus dieser Zeit.

EHRENAMTLICH

mitarbeiten

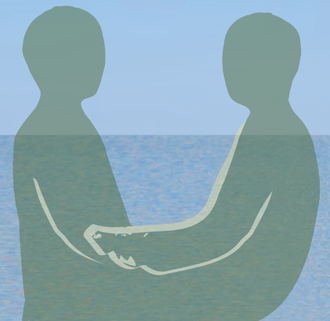
Sind Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der Hospizgruppe Cuxland interessiert?

Der Vorbereitungskurs wird durch den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Er ist in der Regel für die Teilnehmer, die anschließend für die Hospizgruppe Cuxland ehrenamtlich zur Verfügung stehen, kostenfrei.

Während des Dienstes bieten wir regelmäßige Treffen in der Hospizgruppe zum Austausch untereinander und zur Fortbildung an.

Außerdem findet in regelmäßigen Abständen eine Gruppensupervision statt.



STERBEBEGLEITUNG

Sie erleben: Sterbebegleitung ist eine sinnvolle und wichtige ehrenamtliche Aufgabe.

Was können wir tun?

Jeder, der sich einem Sterbenden zuwendet, geht eine Beziehung ein. Wie in jeder Beziehung wird es auch hier wichtig sein, sich aufeinander einzulassen, auf sich und den anderen acht zu geben. Dazu bieten wir einen Vorbereitungskurs an.

Dort wollen wir lernen und üben:

- ***Wahrnehmen: den anderen, aber auch uns selbst***
- ***Zuhören - Verstehen: Worte, Körpersignale, Bilder, eigene Empfindungen***
- ***Bleiben: standhalten, aushalten***
- ***Loslassen: Abschied, Ängste, Trauer***
- ***Den Angehörigen nahe bleiben***
- ***Trauer bewältigen, für sich selbst sorgen***

Wir werden nicht umhin können, uns mit unserer eigenen Einstellung zu Tod und Sterben auseinander zu setzen.

Wir werden unsere eigenen Ängste spüren und Zeit haben, sie miteinander deutlich werden zu lassen und zu teilen.

Wir haben Zeit und Raum für eigene Vorstellungen und Wünsche angesichts der Endlichkeit auch unserer Zeit.

LEBENSWIRKLICHKEIT

Wir werden spüren, wie Grenzerfahrungen zwischen Leben und Tod eine andere Lebenswirklichkeit schaffen.

Der Vorbereitungskurs umfasst drei Teile:

Im Grundkurs mit neun Einheiten zu je drei Stunden geht es darum, die eigene Wahrnehmungsfähigkeit zu stärken und einzuüben. Im (Besuchs-)Praktikum von drei Monaten machen die Teilnehmenden erste Erfahrungen mit der konkreten Begleitsituation.

Sie erproben ihre Bereitschaft, einen Menschen kontinuierlich zu begleiten. In regelmäßigen Gesprächen in der Gruppe und in Fallbesprechungen werden sie vom Leitungsteam begleitet.

Der Vertiefungskurs mit neun Einheiten zu je drei Stunden vertieft die eigene Auseinandersetzung mit Sterben & Tod.

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse für eine wichtige und bereichernde ehrenamtliche Tätigkeit geweckt zu haben.
Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Diakonie Cuxland

Hospizgruppe Cuxland

Bleiben, wenn das Leben geht

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

BEGLEITUNG

Sterbender
Schwerstkranker
und deren Angehörige

zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeeinrichtung sowie Trauerbegleitung

HOSPIZ

Der Hospizgedanke

Hospiz bedeutet Herberge.

Im Mittelalter wurde Reisenden in Hospizen Unterkunft gewährt – sie wurden versorgt, sie konnten sich ausruhen.

Menschen zu helfen, die auf einem langen und beschwerlichen Weg sind – das war und ist Christenpflicht.

Wenn heute von Hospiz die Rede ist, ist die Aufgabe im Grunde die gleiche. Menschen sind am Ende ihres Lebensweges angekommen. Sie sind erschöpft, müde, oft haben sie Angst oder Schmerzen. Sie nehmen Abschied. Diese Menschen zu begleiten, ihnen Gefährte zu sein auf dem Weg ins Unbekannte, das ist Inhalt und Ziel von Hospizarbeit.

WER SIND WIR

Die Diakonie Cuxland unterhält einen ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst. Eine Gruppe von Frauen und Männern unterschiedlicher Konfessionen haben sich in einem Vorbereitungskurs auf den Dienst als Hospizmitarbeitende vorbereitet.

Die Hospizmitarbeitenden begleiten Sterbende, Schwerstkranke und deren Angehörige in ihrem Zuhause, im Krankenhaus und in einer Pflegeeinrichtung. Darüber hinaus beraten wir zum Thema Tod und Sterben sowie allen Fragen der palliativen Versorgung und unterhalten ein großes Angebot an Trauerbegleitung.

Unser Glaube bestärkt uns, diesen Dienst zu tun. Wir orientieren uns an Werten christlicher Seelsorge.

Wir bieten diesen Dienst allen Menschen in unserem Einzugsgebiet an.

SO HELFEN WIR

Wir kommen,
wenn wir gerufen werden.
Wir bleiben da,
wenn wir bleiben sollen.
Wir hören zu,
wenn wir zuhören sollen.
Wir raten,
wenn Rat gefragt ist.
Wir lesen vor,
wenn wir vorlesen sollen.
Wir halten die Hand,
wenn Berührung helfen kann.
Wir beten,
wenn Beten gefragt ist.

IHRE HILFE

Der Dienst der Hospizgruppe ist ehrenamtlich und unentgeltlich.
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns und danken Ihnen.

Kontoverbindung

Hospizgruppe Cuxland
Stichwort: „Hospiz“

Stadtsparkasse Cuxhaven
IBAN: DE45 2415 0001 0025 0910 18

TRAUERBEGLEITUNG

Die Hospizgruppe ist nicht nur für Menschen da, die als Sterbende und Schwerstkranke in ihrer letzten Lebensphase oder als Angehörige begleitet werden möchten, sondern unterhält auch eine vielfältige Anschlussbegleitung. Somit lassen wir Menschen nach Eintritt des Sterbefalles und Verlust eines Menschens nicht allein.

Unsere Angebote

- ***Offener Trauertreff • Trauercafés***
- ***Trauerseminare/-tag***
- ***Feste Trauergruppe***
- ***Männerkochgruppe und***
- ***Einzel-Trauerbegleitung***
- ***Trauer-Spaziergangsgruppe***

... sind für jeden Mitmenschen da, der sich in einer Trauersituation aus unterschiedlichen Traueranlässen befindet.

Weitere Trauerangebote und Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.hospizgruppe-cuxland.de oder der örtlichen Presse.

UNSERE HILFE

Diakon Jörg Peters
Dipl.-Religions- & Sozialpädagoge
Fachbereichsleitung / Koordination Teambereich Cuxhaven
Kontakttelefon: 04721 5109255
Bereitschaftstelefon 24 h: 0170 9605573

Andrea Neuhaus
Koordination Teambereich Wesermünde
Tel.: 04745 7834-220
andrea.neuhaus@evlka.de

Sprechstunden: Nach Vereinbarung

Hospizgruppe Cuxland
Kasernenstr. 1 • 27472 Cuxhaven
Mattenburgerstr. 30 • 27624 Geestland-Bederkesa
info@hospizgruppe-cuxland.de
www.hospizgruppe-cuxland.de
www.facebook.de/hospizgruppe.cux
www.instagram.com/hospiz_cux

Wir sind für Sie da

Cuxhaven bis Beverstedt und Wurster Nordseeküste bis Geestland mit der Insel Neuwerk

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Bleiben, wenn das Leben geht

Hospizgruppe Cuxland
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst